

Stellungnahme zur Anfrage der	Gremium	Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates
FDP-Ortschaftsratsfraktion	Termin	27.07.2020
vom 29.05.2020	TOP	8
Vorsorge bei Waldbränden		

1. In wieweit ist die Freiwillige Feuerwehr Abtlg. KA-Wolfartsweier auf Waldbrände vorbereitet und dafür ausgerüstet?

Die Feuerwehr Karlsruhe hat schon in den vergangenen Jahren damit begonnen, sich auf ein mögliches Waldbrandszenario vorzubereiten. Die Ausbildung im Bereich der Vegetationsbrandbekämpfung wurde und wird weiter intensiviert. Unter anderem fand letztes Jahr ein Tagesseminar mit dem Themenschwerpunkt "Waldbrand" statt, bei dem auch Mitglieder der Abteilung Wolfartsweier teilnahmen.

Des Weiteren wurden im Jahr 2019 fünf neue Tanklöschfahrzeuge von der Stadt Karlsruhe beschafft, von denen ein Fahrzeug bei der Abteilung Wolfartsweier stationiert ist. Dieses moderne geländegängige, allradangetriebene Fahrzeug verfügt über einen 3000 Liter fassenden Wassertank und ist überdies mit weiteren Gerätschaften zur Vegetationsbrandbekämpfung ausgestattet.

2. Wie groß ist die Waldfläche, für die unsere Feuerwehr zuständig ist?

In den Ausrückebereich der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Wolfartsweier fallen insgesamt knapp 50 Hektar Waldfläche (kompletter Distrikt 9, Wolfartsweierer Wald - 28,4 Hektar, Teile des Distriktes 8, Bergwald - circa 6 Hektar und Teile des Distriktes 10, Grünwettersbacher Wald - circa 14 Hektar).

Im Falle eines Waldbrandes wird die Abteilung Wolfartsweier jedoch unmittelbar durch Kräfte der Berufsfeuerwehr und anderer Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt.

3. Ist die Wasserversorgung gesichert – wurde mit dem Förderverein Freibad gesprochen, dass das Schwimmbecken als Brandweiher genutzt wird?

Die Wasserversorgung ist gesichert beziehungsweise wird über das Verlegen von Schlauchleitungen auch über längere Wegstrecken oder über einen sogenannten Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen sichergestellt.

Mit dem Förderverein des Freibades Wolfartsweier wurden von Seiten der Branddirektion bisher keine Gespräche über eine Nutzung des Schwimmbeckens als Löschwasserspeicher im Ereignisfall geführt.

4. Wurden Vorsichtsmaßnahmen getroffen um die Randbebauung beim Zündhütle und im oberen Dorf für den Fall, dass der Bergwald brennt, zu schützen?

Es gibt keine besonderen forstlichen Maßnahmen zum Schutz vor oder bei Waldbränden entlang der Randbebauung im Bereich Zündhütle und "oberen Dorf" von Wolfartsweier. Der an die Bebauung angrenzende Wald ist ein Laubbaum-Mischwald, der von der Waldbrandgefährdung nicht so hoch einzustufen ist, wie zum Beispiel ein Kiefernwald.

Eine Auswirkung der Klimaveränderungen ist die steigende Zahl der Tage mit hoher Waldbrandgefahr (Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes). Das Forstamt beobachtet den Index ständig und ergreift an Tagen mit hoher Waldbrandgefahr (ab Stufe 4 von 5) gegebenenfalls Maßnahmen wie

- Schließung des Grillplatzes am Zündhütle,
- verstärkte Kontrollen auf illegale Feuerstellen und Einhaltung des Rauchverbots im Wald im Zeitraum 1. März bis 31. Oktober
- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.